



UTOPIA
KULTURGUT

Programmzeitung Nr.02/1994
Verlagspostamt 6020 Innsbruck
P.b.b.

Bureau de poste
A-6020 Innsbruck, Autriche
Taxe perçue
IMPRIMÉ À TAXE RÉDUITE

DIWEISSEN
MÄNNER

W H A T ' S U P F O R U M

DIE KRUPPS

IN LEZTER MINUTE! 20.02.

GIANT SAND

NR 9402

Dates

UTOPIA
KULTURGUT

& Infos

Abendkasse

Nur an Veranstaltungstagen besetzt; öffnet 1 Stunde vor Veranstaltungsbeginn:
Konzerte 20⁰⁰ Uhr
Theater 20⁰⁰ Uhr

Ermäßigte Karten

Karten zum ermäßigten Preis sind nach Vorlage eines entsprechenden Ausweises für UTOPIA- und RAIKA-CLUB-Mitglieder, für Schüler, Studenten sowie Zivil- und Präsenzdiener an der Abendkasse erhältlich. Ermäßigungen für CLUB-AUSTRIA-Mitglieder bei jenen Veranstaltungen, die mit dem CLUB-AUSTRIA-Logo versehen sind.

Kartenbestellung

Telefonisch 0-24 Uhr unter der Nummer 0 512 / 58 85 87

Kartenvorverkauf

Utopia

Mo. - Fr. 13⁰⁰ - 17⁰⁰ Uhr
Reservierte Karten können innerhalb der o. g. Zeiten abgeholt werden, müssen jedoch spätestens 15 Minuten vor Veranstaltungsbeginn des jeweiligen Veranstaltungstages an der Abendkasse abgeholt werden.

Kartenvorverkauf

Musikladen

Innsbruck, Sparkassenplatz 2
Tel. 0 512 / 58 23 92
Für alle Utopia-Veranstaltungen.

Impressum:

M.H.V.:
Verein zur Förderung von Kulturprojekten
f.d.l.v.: Peter Mössmer
Redaktion: Michael Carli
Satz und Layout: Grafik Design Zimmermann
Druck: Walsedruck, Telfs

Kulturförderung der Tiroler Raiffeisenbanken



ZUR FEIER DES TAGES.

Das Salzburger Bier. Seit 1492.



bei der Bank Austria

UTOPIA
KULTURGUT

Wenn auch Ihre Freunde Utopia Kulturgut jeden Monat kostenlos erhalten wollen, warum nicht? Name und Adresse einfach im Utopia abgeben oder per Postkarte an: UTOPIA KULTURGUT, 6020 Innsbruck, Tschamlerstraße 3 schicken. Thats it.

WHAT'S UP
FORUM

Let's start it now!

Ich genieße es, einen oder zwei Kaffee im großen Salon des Café Central zu schlürfen - neben Yuppies und Hippies Zeitung zu lesen. Außerdem trifft Mann/Frau sich gerne in Tonis Innkeller zum Funky Kapsreiter oder auf ein lautes Getränk im Prometheus.

Dazwischen vielleicht ein Gespräch im Büro Diderot: Früh morgens in der Klappe, um einem Jamming Innsbrucker Jazzer beizuwohnen. Oder eben ins UTOPIA - ins Café oder in den Keller, samstags und auch montags. Ich genieße es.

Und die Alle müssen kalkulieren, Mitarbeiter bezahlen, durch Berg und Tal, keiner wird reich dabei. Nur das UTOPIA bekommt Subventionen in Millionenhöhe. Miles Davis am Bergisel sei schuld daran.

Seitdem der HAVEN abgerissen wurde, ist das UTOPIA der einzige Subkulturträger in Innsbruck, der regelmäßig veranstaltet und durch die öffentlichen Zuschüsse auch muß. Ich bin selbst Kulturbetreibender und weiß, daß Veranstaltungen viel Geld kosten (Plakate, Gage, Essen, Hotel für Künstler). Gigs rentieren sich nur, wenn z.B. Attwenger oder H P Zinker oder so ein Kaliber aufspielt, drei bis viermal im Jahr, ansonsten gibts bei der Abrechnung ein zumindest vierstelliges Defizit; ohne Steuergelder scheint ein Kulturbetrieb faire Gagen und professionellen Ablauf nicht garantieren zu können.

Jetzt gibt es ein neues altes Mowedort: "Politische Korrektheit" Meine persönliche Meinung dazu: Rage against the machine meets Nirvana im Dollarrausch, Zahlen zählen in Millionenhöhe. Und ich hätte auch lieber Yo LA Tengo statt der Weihnachtsdisco gesehen, Wilfried ist auch

nicht mein Fall. Kritik ist immer und überall angesagt, wie Mann/Frau weiß, keiner machts wirklich richtig.

Einmal ehrlich, mich ödet die ganze Diskussion über Kulturgut, Kulturtempel, über Geld und nachlässige Künstlerbehandlung an. Sie spielt sich immer hinter dem einen oder anderen Rücken ab, direkte Auseinandersetzung ausgeschlossen, obwohl alle im gleichen Boot!

Würden "NO MEANS NO" im UTOPIA spielen, würden einige sagen: "Tut mir leid, darf ich mir nicht anschauen: No Means No!"

NO MEANS NO würden vielleicht sagen: "What the f... let's start it now!"
Ich würde manches noch mehr genießen wollen!

Jochen Hampf

Die Luft Im Utopia

Wir wissen, die Qualität der Atemluft im Veranstaltungskeller ist manchmal beängstigend schlecht. Unsere ganze Anstrengung gilt deshalb der Verbesserung unserer Klimaanlage. Der erste Schritt dazu war die Generalreinigung aller Filter in der ersten Jännerwoche: dadurch konnten wir eine wesentliche Verbesserung in der Lüftungsleistung erreichen. Natürlich wissen wir, daß das alleine nicht genügt. Unbedingt notwendig wird ebenso der Einbau stärkerer Lüftungsmotoren sein: im Augenblick suchen wir noch nach dem günstigsten Angebot dafür. Solbald dies da ist, nehmen wir den Umbau der Klimaanlage in Angriff. Somit sollte in absehbarer Zeit die Atmosphäre im Utopia um ein gutes Stück besser werden.

Vor

März

Karl Ratzer
soulig, neue Band, neuer Sound, neue LP (Bayou)

Macalé
Weltmusik und Weltmusik und Weltmusik

Anita's Livs
archaic ethno blues aus Schweden zum Welfrauentag

Intergalaktisches Mädchenballett
ein jeder eine Band

Ferdinand et les Philosophes
La France ne c'est pas?

All Because The Lady Loves....
wer seindn de?

April

Clouds Over Chrysler
in Linz beganns
Fuckhead
in Linz beginnts

Killer Shrews
Gary Lucas + Tony Maimone

Mike Cooper & Viv Dogan Corringham
Wahnsinn, echt unglaublich, fast zu gut für uns

H C L - CD Präsentation
Heinz Conrads Lacht - Innsbrucks erste Adresse für neue Musik

Left Hand, Right Hand
für Feinspitze aus GB

sport  spezial

an der Unibrücke -

Tel. 286707 gewährt

• bei Schikauf kostenlose Montage

• bei Kauf von Ski- oder Snowboardschuhen (für die, die zur Karte das sport-spezial Logo aus der Utopia-Zeitung mitbringen)

S 100,- Ermäßigung

ermäßigte Preise bei verschiedenen Veranstaltungen wie z. B. Snowboardkurse, Schitests, Filmveranstaltungen ...

MUSIKLADEN

Innsbruck, Sparkassenplatz 2,
Tel. 582392,

gewährt 5% Ermäßigung



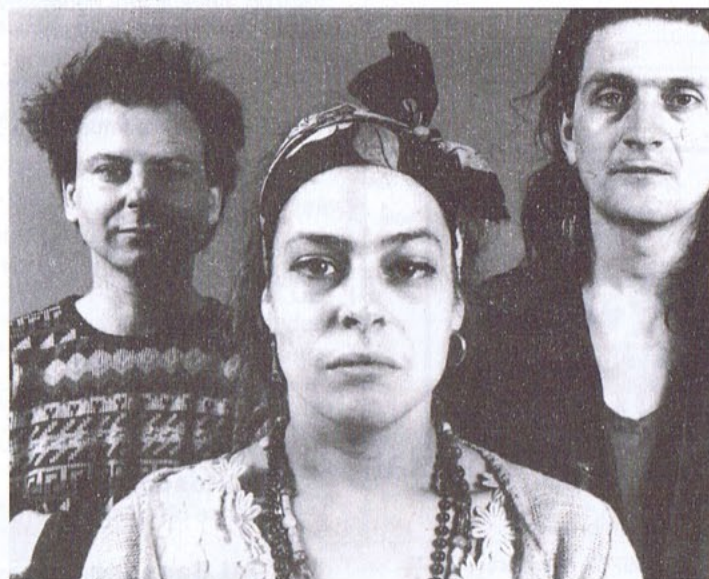
Tel. und Fax: 05223/7969

gewährt 5% Ermäßigung

Provokation

Die weissenmänner

03. Februar 20:30



Ein Abend mit einer der eigenwilligsten Bands Deutschlands.

Zwei Kölner, eine Schweizerin und ein Drumcomputer mischen die deutsche Musikszene auf. Seitdem das Kölner Trio DIEWEISSENMÄNNER vor etwa zwei Jahren erstmalig aufgetreten ist, provoziert es, bei Zuhörern und Kritikern gleichermaßen, entweder begeisterte Zustimmung oder fanatische Ablehnung. Unberührt lassen DIEWEISSENMÄNNER niemanden. Stein des Anstoßes ist eine Musik, die die Gruppe selbst als POP 2000 bezeichnet: sa-

xofon- und baßlastige Songs, die sparsam komponiert und clever instrumentiert daherkommen.

Dazu schreiben DIEWEISSENMÄNNER Texte, deren gereimte Erbarmungslosigkeit eine Musikzeitschrift schon mal den "alternativen Nobelpreis für Poptexte" verleihen wollte.

Wer die spielfreudige Liveband mit ihrem nervtötenden Charme erleben möchte, hat am Donnerstag, den 3. Februar 94 bei uns im Utopia Gelegenheit dazu. DIEWEISSENMÄNNER stellen dabei ihre neue CD vor. Eine Provokation für Bein und Hirn.

Fischer Z

04. Februar 20:30



Einen großen Teil der Songs von "Kamikaze Shirt" werden Fischer Z auch auf der UTOPIAbühne präsentieren.

Seit die Band 1979 gegründet wurde, hat sie von sich reden gemacht. Engagierte politische Texte und eigene musikalische Wege waren es, die John Watts und seine Mitstreiter aus der Menge der damals neuen Bands herausragen ließ. In Szenekreisen galt er als "Paradeintellektueller", ein Ruf, den ihm später ein gewisser Sting streitig machen sollte, und den er diesem wohl recht gerne überließ.

Der gerade Weg zum Ruhm war die Sache des John Watts nicht: obwohl sich die ersten beiden Alben "Word Salad" und "Going Deaf For A Living" millionenfach verkauften, verließ er Fischer Z auf dem Höhepunkt des Erfolges, um sich

dem Theater zu widmen, und nebenbei einige Platten anderer - unbekannter - Künstler zu produzieren.

1987 schließlich meldete sich Fischer Z mit dem Album "Reveal" zurück, die Singleauskopplung "Perfect Day" kletterte in den Charts sogar weit nach oben.

Nach einigen Firmenwechseln und Umbesetzungen im Line-Up spielte die nunmehr aktuelle und stabile Besetzung - Hadji Wazner, Count Sinden von Sinden, SS Kellner, Doc Smith und John Watts - die beiden Alben "Destination Paradise" (von namhaften Kritikern als originellste Platte bisher bezeichnet) und "Kamikaze Shirt" ein.

Ermässigte Karten für Club Austria Mitglieder in allen Zweigstellen der Bank Austria



Waxies Dargle

07. Februar 20:30

Die Zahl guter irischer Folkformationen ist nicht mehr so groß, wie in den 70er Jahren und daher erfreut es umso mehr, wenn neue Spitzenformationen um das Weiterleben der wohl beliebtesten Folkmusik besorgt sind. Eine dieser neuen Formationen kommt im Feber erstmals für eine Tournee auf den Kontinent.

Noch ist die Gruppe ein Geheimtip, kaum einer hat die Band hierzulande bisher gehört, kaum jemand kennt die hervorragenden Instrumentalisten der Band, dabei spielt die Gruppe nun doch schon seit fünf Jahren zusammen und hat sich mit ihrer Debut-CD "World

Tour Of Ireland" schon gute Kritiken eingeholt.

In der Besetzung mit Christy Keaney (Mandoline, Banjo, Fiddle, Löffel, Bodhran und Tin Whistle), Berni O'Sullivan (Fiddle, Tambourin, Tin Whistle, Piano, Mandoline und Gesang), Ollie Dolan (Baß, Gitarre, Banjo, Akkordeon und Gesang) und Gerry Heaney (Gitarre, Banjo, Bodhran und Gesang) sorgt das Quartet für manche Live-Überraschung. Die Gruppe vermischt eigene Songs, Jigs und Reels mit einigen der bekanntesten irischen Traditionals.

Hervorragende Musiker mit Sinn für Humor, Liebe zur Musik und damit verbundener Spielfreudigkeit prägen diese frische irische Formation. Die Waxies Dargle servieren irischen Folk auf lebendige und sympathische Weise.

Wilfried Hits The Blues

11. Februar 20:30



Jeder kennt ihn, jeder liebt ihn. Er ist wohl einer der renommiertesten österreichischen Musiker überhaupt. Er ist DER Wilfried. Mit seiner Bluesband.

Ist das endlich klar ?!

Die Krupps

10. Februar 20:30



Ihre Musik nennen die Krupps "Metal Machine Music" und meinen damit die wahrlich gelungene Verbindung von Metal und elektronischer Musik.

Mit dieser sind die Krupps groß geworden. 1981 gaben sie mit der "Stahlwerksymphonie" ihr Debut und gerieten damit direkt in den Strom der damals stark anwachsenden Neuen Deutschen Welle. Von ihrer Plattenfirma wurden sie gnadenlos auf dieser Schiene vermarktet, dabei hatten Jürgen Engler und Ralf Dörper mit "deutsch" und "Welle" überhaupt nichts am Hut. Nicht zuletzt deshalb verschwanden die beiden daraufhin einige Zeit von der Bildfläche (J.E. produzierte junge Bands in seinem Atom H Studio und R.D. erklimm mit Propaganda die Charts).

Nach einer langen Pause - von 1985 bis 1989 - traten sie wieder ans Licht der Öffentlichkeit mit Songs, die unter dem Einfluß von Bands wie Metallica, Slayer und Megadeth mit Metalelementen angereichert waren. Daß die Krupps darauf eine Mini-LP mit dem Titel "A Tribute To Metallica" - eine Sammlung ihrer persönlichen Lieblingssongs - produzierten, ist in diesem Lichte betrachtet nur logisch.

Ebenso paßt da ins Bild, daß mit Lee Altus (git) und Darren Minter (dr) zwei Musiker aus der Metal-Szene dabei sind (Ex-Heathen). Bassist Rüdiger Esch verbittet sich, in ein Eck gestellt zu werden, während Ralf Dörper, der Mann der ersten Stunden, seine Diskettenbox nicht versteckt und stolz darauf ist, ein Elektroniker genannt zu werden.

Ermässigte Karten für Club Austria Mitglieder in allen Zweigstellen der Bank Austria



Hamid Baroudi Rockcaravan

18. Februar 20:30

Musik aus der Wüste zum Tanzen und Zuhören

Dieser Text war schon einmal, nämlich im November 1993, in der Utopiazeitung zu lesen; leider hatte Hamid Baroudi da-



mals ein geographisches Problem, fuhr nach Wien und verpaßte seinen Auftritt bei uns. An seiner Qualität hat sich seit dem nichts geändert, deshalb versuchen wir es neuerlich und wir denken, es ist den zweiten Versuch mehr als wert. Der ehemalige Frontmann und Sänger der Dissidenten (siehe auch 26.02!!), der neben Cheb Mami und Cheb Khaled als ei-

ner der führenden Sänger Algeriens gilt, kommt mit seiner eigenen Band nach Innsbruck. Baroudi hat es gut: er kann auf den musikalischen Schatz seiner Nordafrikanischen Heimat zurückgreifen, auf die Raimusik, die das Leben der Jugend auf der Straße beschreibt, ihre Sünden, Alkohol und die Verstöße gegen die religiösen Sitten; auf ein nie versiegendes Reservoir an Rhythmen und Melodien. Daraus schöpft er und vereint alles mit abendländischer (elektrisch verstärkter) Musik.

Er macht Tanzmusik, und dies ist eine ernste Sache, die man keinesfalls oberflächlich betreiben darf. Nur mit intensiver Konzentration auf die wesentlichen Eigenschaften der Tanzmusik (den Rhythmus und die Melodie) entsteht jenes Gemisch, welches Grundlage sein kann für ein Hauptanliegen der (tanzbaren) Musik - die Entrückung. Hamid Baroudi pflegt sein Publikum zu entrücken (in seinen Bann zu ziehen, in Trance zu versetzen und und und...), indem er mit großer Intensität zu Werke geht. Aus Zuhörern werden Tänzer, mitgerissen von Baroudis verführerischen Klängen und der geradezu infektiösen Rhythmik. Wer Musik liebt, die Körper und Seele gleichermaßen berührt, ist aufgefordert, sich der großen Karawane anzuschließen.

Er eröffnet die UtopiaNacht, die sich im weitern um die Entrückung des Publikums bemühen wird.

Brasil Karneval

15. Februar 20:00



Live Samba Batucada Gruppe "Sullo Disamba"

Videos und Dias aus Brasilien

Fantasy Concourse

Bar Tropical Brasil

anschließend Disco mit DJ Frederico



Kim Salmon & The Surrealists

24. Februar 20:30



Es entstehen Songs von sündhafter Schönheit, teuflisch laute Rock'N'Roll-Perlen mit Sinn für Drama und Spannung, die Henry Rollins ein Statement wie: "Kim Salmon is one of Australia's National Treasures", entlockten.

Mit den Beasts Of Bourbon hat Kim Salmon Rockgeschichte geschrieben. Nur wenigen Bands aus Australien ist es gelungen, die moderne Musik derart zu beeinflussen, wie eben den B.O.B.. Natürlich vergessen wir dabei Birthday Par-

ty, die Saints, und Radio Birdman nicht, die Beasts Of Bourbon standen hier aber in vorderster Reihe.

Mit seiner Band, den Surrealists, setzt Kim Salmon diese Tradition fort, wobei ihm Brian Hooper und Tony Pola - seinerzeit als Rhythmusduo bei den Beasts Of Bourbon tätig - zur Seite stehen. Kim Salmon bedient die Gitarre mit der Energie eines Berserkers und singt mit einer mörderischen Intensität, die keine Schonung zuläßt.

Ermässigte Karten für Club Austria Mitglieder in allen Zweigstellen der Bank Austria



Ngobo Ngobo

25. Februar 20:30



...Ngobo Ngobo spielt und alle tanzen..., ...Ngobo Ngobo brachte die Fans ins Schwitzen..., ...Ngobo Ngobo, good for U, man...

So und ähnlich urteilt die Presse über die Band aus dem Schwabenland, die nun erstmals ihr Weg nach Tirol führt. Und fürwahr: eine tanzbare Mischung ist es, die uns die Sieben präsentieren werden, die Einflüsse der 60er und späten 70er sind unüberhörbar, Toots

And The Maytals treffen sich mit Madness und über allem schwebt der gute alte Motowngeist. Wer also sein Tanzbein nicht ruhen lassen möchte, ist am 25. Feber mit Nachdruck dazu aufgefordert!

UTOPIANACHT

26. FEBRUAR 21:30



IM FEBRUAR

DIAGONALE
TOURNEEPROGRAMM

Eine komprimierte Auswahl - ein Blick auf den österr. Film!

Spielfilme, Dokumentarfilme, Kurzfilme, Avantgarde

THE BANDS

HALBE WELT

DER NACHBAR

MIT VERLUST IST ZU RECHNEN

Peter Tscherkassky, Wilhelm Gaube, Maria Lassnig, Götz Spielmann, Egon Humer, Michael Haneke, Hubert Siedl, Thomas Renoldner, Mara Mattuschka, Martin Amold, Bernd Neuburger, Florian Grünmandl, Florian Flicker ...

05. BIS 11.2.1994



PROGRAMM IM FEBRUAR 1994

			M	S	V
DO 03.	20.30	DIEWEISSENMÄNNER - deutsche Texte, schräger Sound - die Provokation für Hirn und Bein	70	90	120
FR 04.	20.30	Fischer Z - die Kultband der 80er Jahre	110	130	160
SA 05.	21.00	UTOPIANACHT - Various DJ's	0	20	20
MO 07.	20.30	Waxies Dargle - irische Folkmusik vom Allerfeinsten; InnPuls			
DO 10.	20.30	Die Krupps - noch eine Kultband der 80er Jahre	110	130	160
FR 11.	20.30	Wilfried & Band Hits The Blues - der Wilfried	100	120	140
SA 12.	14.00	Kinderdisco - in Zusammenarbeit mit dem JUFF			
SA 12.	21.00	UTOPIANACHT	0	20	20
DI 15.	20.00	Faschingsdienstag - Brazilian Connection mit allem, was dazu gehört und Tanz bis in den frühen Morgen	100	100	100
FR 18.	20.30	Hamid Baroudi - Musik aus der Wüste zum Tanzen und Zuhören, diesmal wirklich und endgültig	100	120	140
SA 19.	21.00	UTOPIANACHT - mit der Gay Disco	0	20	20
SO 20.	20.30	GIANT SAND - in letzter Minute doch noch in Innsbruck	90	110	140
DO 24.	20.30	Kim Salmon - ob dieses Konzert nicht möglicherweise eine echte Birthday Party wird?	90	110	140
FR 25.	20.30	NgoboNgobo - eine Erfrischung mit Skamusik aus Deutschland	80	100	130
SA 26.	21.00	UTOPIANACHT - Lunatic mit den VollmondDJs Benny und Willi			

M Mitglieder, S Schüler/Studenten/..., V Vollpreis

Utopia Kulturgut, Innsbruck, Tschamlerstrasse 3, Tel. 0 512 / 58 85 87